

UNABHÄNGIG BLEIBEN!



Newsletter Nr. 15

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
Ausgabe: September 2009

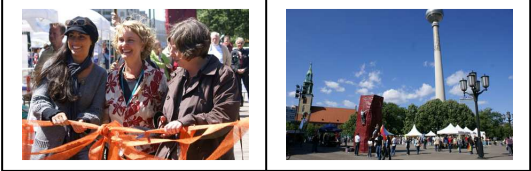
Beiträge dieser Ausgabe:

++++++ JAH-Studie neu erschienen, mehr auf Seite 3 ++++++ Neue Rubrik:
Aktuelles aus der Suchthilfe, mehr ab Seite 7 ++++++ Umfangreicher
Termin- und Veranstaltungsteil zur Suchtprävention, mehr ab Seite 9 ++++++

„Na klar...!“ Gemeinschaftskampagne zur Alkohol- Prävention in ganz Berlin



Aktionswoche Alkohol 2009 in Berlin sehr erfolgreich



Die Berliner Aktionswoche Alkohol 2009 unter dem Motto „Alkohol – kenn dein Limit!“ ist sehr erfolgreich abgeschlossen worden. Es wurden mit ca. 100 Veranstaltungen fast 30.000 Menschen erreicht. Es gab zahlreiche begeisterte Rückmeldungen zu der großen Vielfalt der Angebote und Veranstaltungen, so z.B. eine Besucherin des Suchtpräventionstages Lichtenberg: „So etwas müsste viel öfter stattfinden. Wir kommen auf alle Fälle im nächsten Jahr wieder“ oder eine Frau in der S-Bahn zur S-Bahn-Aktion: „Das ist wirklich eine tolle Sache, dass Sie gerade hier in der Bahn was dafür machen! Ich seh´ ja auch immer mehr Jugendliche, die hier trinken.“ Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Partnerinnen und Partnern, allen Akteuren und Unterstützern – ohne Sie hätte die Aktionswoche Alkohol 2009 nicht so erfolgreich stattgefunden!

Hier sehen Sie einige bildliche Eindrücke der Aktionswoche Alkohol 2009 in Berlin.



Alkoholprävention auf der Jugendmesse YOU 2009

Vom 09.-11. Oktober 2009 ist die Gemeinschaftskampagne zur Alkoholprävention „Na klar...!“ auf Europas größter Jugendmesse YOU. Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, den Berliner Bezirken und mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern sind wir in der education@you-Halle mit Angeboten für die Jugendlichen da: tolle Mitmach - Aktionen und das spannende Wissensquiz „Hast Du's drauf?“. Weitere Informationen gibt es unter www.praevention-na-klar.de und www.you.de

„Alles nur Fassade“ – Theater-Sessions zum Thema Alkohol in Neukölln



Neue Wege bei der Alkoholprävention: die Neuköllner Gesundheitsabteilung beauftragte die Regisseurin und Theaterpädagogin Barbara Nickl und ihre Volkshochschul-Theatergruppe „Kirschblüten“, im Rahmen der Kampagne „Na klar!“ etwas zum Thema Alkohol aufzuführen. Heraus kam eine Performance, die die „Kirschblüten“, Mädchen und junge Frauen, unter dem Titel „Alles nur Fassade“ am 30.06. und

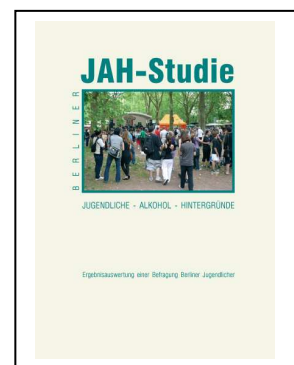
01.07.2009 aufführten. Ungewöhnlich der Aufführungsort: Die Treppen zum Rathaus Neukölln. Ungewöhnlich auch die Art der Vorführung: Vor sphärischer Hintergrund-Musik bewegen sich elf schwarze Gestalten mit weißen Masken, alle mit unterschiedlichen Rollen, wie die am Grab Trauernde, die junge Mutter, das Party-Girl. Allen gemeinsam: Sie trinken Alkohol - und ihre Bewegungen werden langsamer oder fahriger, die Kontrolle geht verloren. Heide Mutter, Neuköllner Suchthilfe Koordinatorin, ist zufrieden: „Die Menschen zum Nachdenken anregen ist der erste Schritt, um die Suchtproblematik anzugehen. Und das ist uns mit der Performance der „Kirschblüten“, wie die Reaktionen des Publikums zeigten, gut gelungen.“

Im Rahmen der Kampagne finden weitere große Veranstaltungen statt. Diese finden Sie auf Seite 9 - 10 dieses Newsletters im Abschnitt „Termine & Veranstaltungshinweise zur Suchtprävention“.

Jugendliche, Alkohol, Hintergründe

Berliner JAH-Studie veröffentlicht

Die Ergebnisse einer explorativen Befragung von Berliner Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus allen Bezirken zu ihren Erfahrungen, Einschätzungen und Einstellungen zum Thema Alkohol können nun detailliert nachgelesen werden. Die in 2008 von der Fachstelle für Suchtprävention durchgeführte Studie, steht unter <http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/studien/JAH-Studie.pdf> zum Download bereit und ist in Broschürenform in der Fachstelle erhältlich.



In den Interviews gaben die Jugendlichen u. a. Auskunft darüber, warum sie Alkohol trinken und weshalb häufig mehr, als sie eigentlich wollten. Auch berichteten sie, wie sie darüber denken, wenn Grenzen überschritten werden und Jungen unter Alkoholeinfluss aggressiv werden und Mädchen „sich gehen lassen“.

Neben dem Interesse, das Phänomen Alkoholkonsum aus der Sicht der Jugendlichen selbst nachzuvollziehen, war es ein wichtiges Anliegen der Fachstelle für Suchtprävention, aus den gewonnenen Erkenntnissen, Rückschlüsse und Handlungsempfehlungen für die Praxis zu entwickeln, die im Rahmen der Studie mit veröffentlicht werden.

Vielen Dank an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der 27 Jugendfreizeiteinrichtungen, die die Kontaktaufnahme zu den Jugendlichen ermöglicht und Räume für die Interviewführung zur Verfügung gestellt haben, sowie den Jugendlichen, die bereit waren, sich unseren Fragen zu stellen.

Prävention von Glücksspielsucht

Alles unter einem Dach – Umzug des Präventionsprojekts Glücksspiel

Am 27. Juli 2009 hat das Präventionsprojekt Glücksspiel der Fachstelle für Suchtprävention / pad e. V. seine neuen Räume bezogen. Das Projekt hat seinen Sitz im **Erdgeschoss der Mainzer Str. 23** in 10247 Berlin und befindet sich nun im selben Haus wie die Fachstelle für Suchtprävention.

Die Telefon- und Faxnummer des Präventionsprojekts Glücksspiel bleiben bestehen (Tel.: 030 - 24 53 70 40 / Fax: 030 – 24 03 77 85). Auch die Sprechzeiten bleiben unverändert. Die Workshops und Schulungsangebote der Fachstelle werden künftig ebenfalls im Erdgeschoss der Mainzer Str. 23 statt-

finden. Hier steht nun ein größerer Seminarraum zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen und „alten“ Räumen!

Einladung zur Fachkonferenz "Ihr Einsatz bitte!" - Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht

Am 22. und 23. September 2009 findet an der Alice Salomon Hochschule Berlin die Fachkonferenz „Ihr Einsatz bitte! – Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht“ statt. Der erste Tag ist der Prävention von Glücksspielsucht gewidmet, der zweite Tag der Behandlung.

Die Fachkonferenz ist eine Kooperationsveranstaltung der Alice Salomon Hochschule Berlin, des Bezirksamtes Pankow von Berlin und der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz.

Der Programmflyer steht auf http://www.fauler-spiel.de/upload/bildergalerie/beispiel/FfS_Flyer_Glcksspiel.pdf zum Download bereit. Weitere Informationen und Anmeldung zur Fachkonferenz unter: Tel. 030 - 24 53 70 40.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die weitere Beförderung dieses wichtigen Themas im Raum Berlin.



36-Nights: Bleib am Ball gegen Alkohol, Sucht und Drogen!

Nachtsportangebot im Wrangelkiez für Jungs und junge Männer von 16 bis 20 Jahren! Am 16.10.2009 wird ab 22:00 Uhr in der Sporthalle am OSZ-Handel (Wrangelstraße 98) wieder Futsal (Brasilianische Variante des Fußballs) gespielt. Diesmal sind die Mitarbeiter/innen des Präventionsprojektes Glücksspiel / Fachstelle für Suchtprävention Berlin mit dabei und informieren über Glücksspiele, die Gefahren einer Glücksspielsucht und geben Rat, wenn man sich um jemanden sorgt oder selbst von Glücksspielsucht betroffen ist. Teams, Zuschauer und Interessierte sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen unter www.36-nights.de oder beim Präventionsprojekt Glücksspiel (Tel. 030 - 24 53 72 40).

Landesprogramm „Berlin qualmfrei“

Projektgruppe „Berlin qualmfrei“ tagt

Am 08.09.2009 wird nach einer längeren Pause die „Berlin qualmfrei“ Projektgruppe mit vielen Partnerinnen und Partnern tagen. Hauptaugenmerk des Treffens ist der gemeinsame Austausch und die Entwicklung neuer Ideen mit den Mitgliedern.



Beteiligung an der 14. Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus

Auch wird sich das Landesprogramm „Berlin qualmfrei“ mit einem Plakat an der bundesweiten Ausschreibung der 14. Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus beteiligen, um die Arbeit des Netzwerkes bundesweit darzustellen. Die diesjährige Konferenz und Ausschreibung „Call for Abstracts“ trägt den Titel "Die gesellschaftliche Verantwortung moderner Gesundheitsdienste - Neue Aufgaben in einem veränderten Umfeld".

Aktuelles zum Nichtraucherschutzgesetz

Wie Sie sicherlich verfolgen konnten, gibt es ein erstes Änderungsgesetz zum Nichtraucherschutzgesetz. Alle wichtigen Inhalte und Aussagen darüber finden Sie unter: www.berlin.de/qualmfrei

„Berlin qualmfrei“ Materialien

Mit dem Bezug des Erdgeschosses der Mainzer Straße 23 in Berlin Friedrichshain sind nicht nur neue Projekt- und Seminarräume bezogen worden, auch dem Landesprogramm „Berlin qualmfrei“ mit allen Materialien, wie Flyern, Postern und Broschüren steht nun ein eigener Bereich zur Verfügung. Eine Auflistung der zur Verfügung stehenden Materialien (Katalog der Materialien von „Berlin qualmfrei“ umfasst 2 Seiten, der Gesamtkatalog der Materialien 25 Seiten) finden Sie auf unserer Website unter Materialien und Publikationen:



http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/material/090803_KATALOG_PRVENTIONSMATERIALIEN_allg_webseite.pdf

Tabakatlas Deutschland 2009 erschienen



Erstmalig steht mit diesem Buch ein Nachschlagewerk zur Verfügung, welches neben Daten und Fakten zum Tabakkonsum und Passivrauchen in Deutschland, detaillierte Informationen zu den gesundheitlichen Folgen des Tabakkonsums aber auch über die ökonomischen Aspekte des Rauchens, die Tabakindustrie und die deutsche und internationale Tabakkontrollpolitik bietet. Mehr dazu: <http://www.tabakkontrolle.de/>

SmokeOut – Zertifizierung von rauchfrei engagierten Schulen

Der interdisziplinär zusammengesetzte Verein **SMOKEOUT** hat sich zum Ziel gesetzt, Schulen zu zertifizieren, die besonderes Engagement in der Nikotinprävention zeigen.



SMOKEOUT erarbeitete dafür zweiseitige Selbsteinschätzungsbögen für Schulen, eine unabhängige Jury wertet die Ergebnisse aus und vergibt entsprechend des Engagements Sterne.

Auf Wunsch bekommt die Schule unterstützende Beratung, um ihre Präventionsaktivitäten weiter voranzubringen. So können aus einem Stern bald zwei oder drei Sterne werden. Alle Aktivitäten, die auf den Verzicht des Rauchbeginns, die Konsumreduzierung oder den Rauchausstieg führen, erzielen Punkte, z. B.: ** Teilnahme am Wettbewerb „Be Smart“ ** Projektteilnahme „Schüler in der Klinik“ ** Besuch von Lehrerfortbildungskursen ** eigenständige Projektplanung von Schülergruppen ** Einbeziehung der Eltern ** Einrichtung einer Arbeitsgruppe Suchtprävention. Die Vergabe von ein bis drei Sternen fördert das

Nichtrauchen an der Schule und ein gesundes Schulklima, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen können. Nähere Informationen unter: www.smokeout-berlin.de.

Kinder aus suchtbelasteten Familien

Berlin setzt als viertes Bundesland das bewährte Schulungsprogramm „Kind s/Sucht Familie“ um!

Berlin hat als viertes Bundesland neben Rheinland-Pfalz, Hessen und Niedersachsen das Schulungsprogramm „Kind s/Sucht Familie“ implementiert und damit den Grundstein für eine flächendeckende Professionalisierung pädagogischer und medizinischer Fachkräfte zum Schwerpunktthema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ gelegt.

Diese Maßnahme wurde von der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin in Trägerschaft des pad e.V. auf Beschluss des Steuerungsgremiums der Fachstelle initiiert.

Am 12. und 13. Juli 2009 wurden in den Räumen der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin 16 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Train-the-Trainer-Seminar durch die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., die das Konzept „Kind s/Sucht Familie“ gemeinsam mit dem Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln entwickelt haben, geschult. Teilnehmende Institutionen waren die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung – Abteilung Jugend und Familie, der Bereich Suchtprophylaxe in der Berliner Schule, Vertreter/innen der Berliner Bezirke sowie NACOA e.V..

Anschließend gründete sich das Berlinweite und ressortübergreifende „Forum für Prävention und Frühe Intervention bei Kindern aus suchtbelasteten Familien“.

Diese Arbeitsgruppe hat sich u.a. die Implementierung der Multiplikator/innen-Fortbildungen in Berlin zur Aufgabe gemacht.

Gender & Diversity in der Suchtprävention

Bericht und Empfehlungen zum Interkulturellen Fachdialog erschienen



Am 12. Mai 2009 hat im Haus der Demokratie und Menschenrechte die Veranstaltung „Gender & Diversity in der Präventionsarbeit mit Jugendlichen und Familien – Ein interkultureller Fachdialog im Land Berlin“ stattgefunden. Die Ergebnisse und daraus resultierende Empfehlungen sind nun im Bericht erschienen und stehen gemeinsam mit den Vorträgen der Veranstaltung als Download auf der Website http://www.berlin-suchtpraevention.de/front_content.php?idart=112 bereit.

Suchtprävention interaktiv

„Blueberry-Bar“ – Die neue alkoholfreie Cocktailbar



Um dem teils besorgniserregenden Alkoholkonsum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen etwas entgegen zu setzen, entstand in Spandau auf Initiative der Jugend- und Suchtberatung des Caritas-

verbands für das Erzbistum Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit Schulwork der GSJ gGmbH an der Louise-Schroeder-Schule die Idee, eine mobile alkoholfreie Cocktailbar zu entwickeln. Die alkoholfreie Cocktailbar, die vom Annedore-Leber-Berufsbildungswerk erstellt wurde, wird als Gemeinschaftsprojekt von den Caritaseinrichtungen Jugend- und Suchtberatung Spandau und NachHaLT, der Louise-Schroeder-Schule (vor allem der Schulsozialarbeit „SchulWork“ und der neu gegründeten Schülerfirma), der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin sowie der Alkohol- und Medikamentenberatungsstelle Spandau der vista gGmbH getragen.

Die Bar trägt nach einem Schüler/innenwettbewerb und der offiziellen Einweihung am 20. Juni 2009 den Namen „Blueberry Bar“ und war seitdem schon zahlreiche Male im Einsatz. Sie ist zum einen ein attraktiver Blickfang und soll zum anderen Jugendlichen die Botschaft vermitteln, dass Feiern auch ohne Alkohol Spaß macht.

Ansprechpartner für die Ausleihe der „Blueberry Bar“ (Alkoholfreie Cocktailbar): Schülerfirma der Louise-Schroeder-Schule, Heike Buhlke & Mesut Göre, Email: sf-cocktailbar@arcor.de, Tel. 030 - 364 033 158

Aktuelles aus der Suchthilfe

KARUNA e.V.- Hilfen rund um die Entgiftung von Jugendlichen

Der KARUNA e.V. bietet mit zwei Einrichtungen spezialisierte Hilfen für suchtgefährdete und abhängige Kinder und Jugendliche rund um die Entgiftung: die „*personenbezogenen Hilfen*“ im Vorfeld der Entgiftung und die stationäre Jugendhilfe – Einrichtung *CLEANPEACE* - Klärung, Motivierung und Vermittlung.



In enger Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie des VIVANTES – Klinikums, verschiedenen Entgiftungs- und Jugendhilfe-Einrichtungen, einem Suchtmediziner und einer niedergelassenen Psychiaterin wird jeder Entgiftungs-, Klärungs- und Vermittlungsprozess individuell optimal gestaltet. Ziel ist, die Hilfe gemeinsam mit den Jugendlichen, ihren Familien, den Jugendämtern und allen anderen Beteiligten so zu gestalten, dass die negativen Drehtüreffekte der Entgiftung verringert und der unkomplizierte Übergang in das Hilfesystem ermöglicht wird.

Kontakt: personenbezogene Hilfen, Christian Geurden & Kerstin Mahn, Tel. 030 – 66763274, Mobil: 0178 - 6943874

CLEANPEACE – Klärung, Motivierung & Vermittlung, Birgit Schreiber, Tel. 030 – 666 22 024

„Break“ – Ein Programm zur Reduzierung des Alkoholkonsums

Das Thema Alkohol steht seit einiger Zeit im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Im Rahmen des Netzwerks Frühintervention wurde deshalb im Auftrag

BREAK.

der Drogenbeauftragten des Landes Berlin gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Alkohol- und Drogenberatungsstellen und der delphi GmbH ein Programm zur Reduzierung des Alkoholkonsums entwickelt. Es spricht Konsumentinnen und Konsumenten im Alter von 18 bis 30 Jahren an, die ihren Konsum einstellen oder reduzieren wollen. Das Programm Break beinhaltet drei Einzelberatungen mit einer Beraterin oder einem Berater über einen Zeitraum von vier Wochen. Unterstützt wird das Programm durch ein Begleitbuch. Dieses enthält eine Vielzahl an Informationen zu Fragen der Konsumreduktion oder des Ausstiegs. Das Begleitbuch enthält auch ein Trinktagebuch, mit dessen Hilfe Klientinnen und

Klienten einen Überblick über den eigenen Konsum bekommen und in dem sie ihre Fortschritte im Rahmen des Programms protokollieren können. In den Sitzungen kommt es darauf an, die Umstände des Konsums genauer zu analysieren, um Risikosituationen identifizieren zu können und adäquate Kontrollstrategien zu entwickeln. Break wird bereits in 18 Berliner Suchtberatungsstellen angeboten. Welche Beratungsstelle in Ihrer Nähe das Angebot vorhält erfahren sie bei:

delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH, Lorenz Kasten, Tel.:030-39 40 97 80; E-Mail: kasten@delphi-gesellschaft.de

Selbsthilfe stellt sich vor

Der Verein für alkoholfreies Leben e.V.



...ist eine Kontakt- und Beratungsstelle für Alkoholabhängige und deren Angehörige. Unser Ziel ist es, Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, damit sie zu einer geordneten und abstinenten Lebensweise zurückfinden. Wir wollen gemeinsam nach Wegen suchen, auf denen Schwierigkeiten bewältigt und die schönen Seiten des Lebens wieder oder

neu entdeckt werden. Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig und durch eigene Betroffenheit und Erfahrungen mit einer abstinenten Lebensweise kompetent.

Beratung: Aufklärung in Bezug auf Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit.

Hilfe bei der Suche nach medizinisch kompetenten Einrichtungen.

Selbsthilfegruppen: An den Gesprächsgruppen können suchtkranke Menschen sowie deren Angehörige teilnehmen. Hier finden sich Frauen und Männer aus allen sozialen Schichten zusammen. Der Inhalt der Gespräche ist vertraulich.

Freizeitgestaltung: Freude an der neu gewonnenen Freiheit ist die beste Grundlage für eine dauerhafte Abstinenz. Deshalb bietet der VAL verschiedene Freizeitmöglichkeiten an.

Weitere Informationen: www.val-ev.de, Kontakt: Peter Hein, Tel. 030 – 8560 4939

Die Anonymen Alkoholiker (AA)

Die Anonymen Alkoholiker (AA) sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.



Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

Die Gemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren, sie erhält sich durch eigene Spenden. Die Gemeinschaft der AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen.

Das Hauptaugenmerk ist es, Alkoholfreiheit für Menschen mit Alkoholproblemen zu befördern und zu unterstützen - „Nur ich allein schaffe es, aber ich schaffe es nicht alleine“. Meetinglisten und Literatur sind in unserer Kontaktstelle erhältlich. Die Teilnahme an unserem Online-Meeting ist jederzeit möglich.

Kontaktstelle: Wernerwerkdamm 36 / Eingang Rohrdamm , 13629 Berlin - Siemensstadt, U7 Rohrdamm, Bus123, 139, Tel. 030 – 1 92 95 (tägl. 17.00 – 21.30 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de

⇒ Neuerscheinungen und neue Internetportale

- **Studie „Jugendliche und Alkoholwerbung. Einfluss der Werbung auf Einstellungen und Verhalten“**, DAK / IFT, März 2009, Steht als Download bereit unter: http://www.ift-nord.de/pdf/bericht_alkoholwerbung.pdf
- **Neues Internetportal zum Jugendschutz „Jugendschutz aktiv“**, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Weitere Informationen: www.jugendschutzaktiv.de
- **Tabakatlas 2009**, Herausgeber Deutsches Krebsforschungszentrum, Steht als Download bereit unter: http://www.tabakkontrolle.de/pdf/Tabakatlas_2009.pdf
- **13. Kinder- und Jugendbericht**, Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland, Steht als PDF-Datei zum Herunterladen bereit unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/128/1612860.pdf>
- **GEK Krankenhaus Report 2009, Schwerpunktthema: Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen**, Gmünder Ersatzkasse, Steht als Download bereit unter: <https://www.gek.de/x-medien/dateien/magazine/GEK-Report-Krankenhaus-2009.pdf>
- **JuR - „Einflussfaktoren, Motivation und Anreize zum Rauschtrinken bei Jugendlichen“**, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen, Forschungsinstitut tifs – Tübinger Institut für frauenpolitische Sozialforschung e.V., April 2009, Steht als Download bereit unter: http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/studien/2009_Jugendliche_und_Rauschtrinken_BMG.pdf

Termine und Veranstaltungshinweise zur Suchtprävention

⇒ Trainings und Workshops der Fachstelle für Suchtprävention

Die monatlichen **Einführungsworkshops** der Fachstelle erfreuen sich großer Beliebtheit - viele sind bereits ausgebucht, freie Plätze gibt es nur noch für die Workshops am 17.09.2009, 05.11.2009 und 12.11.2009 von 14.30-17.30 Uhr im Schulungsraum der Mainzer Str. 23 stattfinden. Interessent/innen können sich unter der Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de anmelden oder auf eine Warteliste setzen lassen; bei frei werdenden Plätzen werden Sie benachrichtigt. Das Workshopprogramm steht Ihnen als Download unter http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/pdf/Jan09-Dez09_Workshops_Fachstelle.pdf zur Verfügung. Für das nächste Jahr werden wieder Einführungsworkshops angeboten. Sobald das Programm feststeht, werden wir darüber informieren.

MOVE-Schulungen (MOtivierende KurzinterVEntion bei konsumierenden Jugendlichen) sind für dieses Jahr ausgebucht. Für das nächste Jahr werden wieder MOVE-Schulungen angeboten, sobald diese feststehen, werden wir darüber informieren. Nähere Informationen zu den MOVE-Trainings und dazu, wie Sie sich anmelden können, finden Sie unter http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/pdf/MOVE_Ausschreibung_Berlin_4.pdf

⇒ Termine und Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne „Na klar!“

- | | |
|----------------|---|
| 10.09.2009 | „Na klar...!“ – Songs statt Sucht – OpenAir – Rockkonzert , 16.00-22.00 Uhr, Veranstalter: RKI BBW gGmbH, Krampitzer Weg 83-87, 14089 Berlin, Weitere Informationen: http://www.drk-berlin.de/rkinstitut/ |
| 12.-13.09.2009 | „Na klar...!“ – Informationen der bezirklichen AG - Jugendschutz im Rahmen des Umwelt-, Familien- und Sommerfestes „30 Jahre Marzahn-Hellersdorf“, Weitere Informationen: Ove Fischer, Suchthilfekordinator, Tel. 030 - 90293 4262 |

- 16.-18.09.2009 „Na klar...!“ – **Fußballturnier in Neukölln**, Weitere Informationen: Heide Mutter, Suchthilfekoordinatorin, Tel. 030 – 6809 2036
- 23.09.09 „Na klar...!“ – **Fachtag „Kinder alkoholkranker Eltern“**, Veranstalter: Bezirksamt Mitte von Berlin, Suchthilfekoordination, Koordination: AG Forum Suchtprävention im Bezirk Mitte, 14.00-17.30 Uhr, Veranstaltungsort: Oberstufenzentrum Gesundheit I, Weitere Informationen: Clemens Kolling, Tel. 030 – 9018-33029
- 06.10.2009 „Na klar...!“ - **Fachtag „Kinder in suchtbelasteten Familien – die unsichtbare Not sichtbar machen und nachhaltig helfen“**, Veranstalter: Bezirksamt Trepow-Köpenick von Berlin - QPK, 13.00-17.00 Uhr, Weitere Informationen: Mario Nätke, Suchthilfekoordinator, Tel. 030 -90297-6167, Email: mario.naetke@ba-tk.berlin.de
- 09.-11.10.2009 „Na klar...!“ – Dabei auf **Europas größter Jugendmesse YOU**, Weitere Informationen: www.you.de

⇒ **Veranstaltungen**

- 17.09.2009 **Fachtagung „Frühe Hilfen im Spannungsfeld zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen“**, 8:30 – 17.30 Uhr, Fachhochschule Potsdam, Veranstalter: Familienzentrum der Fachhochschule Potsdam, Kontakt: Tel.: 0331 - 2700574, Email: kontakt@familienzentrum-potsdam.de, www.familienzentrum-potsdam.de
- 22.-23.09.2009 **Fachkonferenz „Ihr Einsatz bittet!“ - Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht“**, Veranstalter: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Bezirksamt Pankow von Berlin, Alice-Salomon-Hochschule und Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, 9.00-16.00 Uhr, Veranstaltungsort: Alice-Salomon-Hochschule Berlin, Weitere Informationen: Carolin Kammin, Tel. 030-24 53 72 40, Email: kammin@padev.de
- 22.- 23.09.2009 **Präventionstage im FEZ Berlin**, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin, Anmeldung für Schulklassen: 030 - 53071-333, Email: resevierung@fez-berlin.de, Weitere Informationen: FEZ Berlin, www.fez-berlin.de, Frau Kulla, Tel. 030 - 53071- 447, Email: e.kulla@fez-berlin.de
- 23.09.2009 **5. Jugendverbraucherschutztag** des FEZ Berlin unter dem Motto: "Junge Verbraucher- klar und fit" von 9.30 bis 15.00 Uhr (eintrittsfrei) in Kooperation mit der Senatsverwaltung Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz. Anmeldung für Schulklassen: 030 - 53071-333, Email: resevierung@fez-berlin.de, Weitere Informationen: FEZ Berlin, www.fez-berlin.de, Frau Kulla, Tel. 030 - 53071- 447, Email: e.kulla@fez-berlin.de
- 29.09.2009 **Fachtagung „Sexy aufgeklärt – Sexualpädagogik zeitgemäß vermittelt!“**, 9.00-16.30 Uhr, Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice Salomon Platz 5, 12627 Berlin. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Geschlechtsdifferenzierte Kinder- und Jugendarbeit Berlin Marzahn-Hellersdorf, Information und Anmeldungen (bis 23.09.2009): HELLA Klub für Mädchen und junge Frauen, Erika Schwarz, Tel.: 030- 99 18 143, Email: hella-klub@web.de
- 30.09.2009 **Workshop „Arbeits- und beamtenrechtliche Fragen zu Suchtmittelproblemen am Arbeitsplatz“**, Institut für betriebliche Suchtprävention e.V., 9.00-16.30 Uhr, Weitere Informationen: Frau Donth-Eckholz, Tel. 030 – 81 82 83-40
- 05.-09.10.2009 **3. Berliner Woche der seelischen Gesundheit**, Thema: Im Focus: Familie, Weitere Informationen: <http://aktionswoche.seelischegesundheit.net/index.php>
- 06.10.2009 **Eltern-Talk: „Machen Computer und Internet süchtig? – Was Sie schon immer mal wissen wollten!“**, 18.00-20.00 Uhr, im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit, Veranstalter: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, Weitere Informationen: Inga Benseieck, Email: benseieck@padev.de

- 07.10.2009 **Veranstaltung „Früherkennung seelischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen“**, Interdisziplinäre Fortbildungsreihe für Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Schule und Jugendhilfe, Veranstalter: Charité Berlin, Vivantes Humboldt-Klinikum, Bezirksamt Mitte von Berlin, 14.00-17.00 Uhr, Weitere Informationen: Stefan Kolodziejczak, BA Mitte, Email: stefan.kolodziejczak@ba-mitte.verwalt-berlin.de
- 09.10.2009 **Fachsymposium „Sport für die Seele“**, im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit, Veranstalter: Behinderten-Sportverband Berlin e.V., Weitere Informationen: Kirsten Leow, Tel. 030 – 3009 9675
- 16.10.2009 **36 nights: Bleib am Ball gegen Alkohol, Sucht und Drogen** – Nachsportangebot im Wrangelkiez, 22.00 Uhr, Weitere Informationen: www.36-nights.de
- 31.10 – 08.11.2009 **Aktionswoche der Anonymen Alkoholiker**, die Kontaktstelle hat in dieser Zeit täglich von 10h – 20h geöffnet. Es werden verschiedene Aktionen in der Kontaktstelle und in den Meetings angeboten. Aktionsplan im Internet. **Kontaktstelle:** Wernerwerkdamm 36 / Eingang Rohrdamm , 13629 Berlin - Siemensstadt, U7 Rohrdamm, Bus 123, 139, Tel. 030 – 1 92 95 (tägl. von 17.00 – 21.30 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de
- 04.11.2009 **Öffentliche Informationsveranstaltung der Anonymen Alkoholiker**, es spricht Prof. Dr. Lothar Schmidt, 17.00 Uhr, Gierkezeile 39 (Landesstelle für Suchtfragen), Raum E10, 10585 Berlin-Charlottenburg
- 04.-06.11.2009 **14. Nationale Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus**, Die gesellschaftliche Verantwortung moderner Gesundheitsdienste – Neue Aufgaben in einem veränderten Umfeld, Kolpinghaus Regensburg, Veranstalter: DNGFK e.V., Weitere Informationen: www.dngfk-konferenz.de/267/
- 16.-18.11.2009 **DHS-Fachtagung „Vernachlässigte Hoffnungsträger - Kinder und Jugendliche zwischen Markt, Medien und Milieu“**, Veranstalter: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V., Kongresshotel Potsdam, Weitere Informationen: EMail: kaldewei@dhs.de oder schulte-hentschel@dhs.de, www.dhs.de
- 20.11.2009 **Workshop „One moment passes – another comes on – Achtsamkeitstraining“**, Institut für betriebliche Suchtprävention e.V., 9.00-16.30 Uhr, Weitere Informationen: Frau Donth-Eckholz, Tel. 030 – 81 82 83-40
- 25.-26.11.2009 **Workshop „Ich bin mein eigener Coach!“**, Institut für betriebliche Suchtprävention e.V., 9.00-16.30 Uhr, Weitere Informationen: Frau Donth-Eckholz, Tel. 030 – 81 82 83-40
- 22.-24.01.2010 **Strategiekonferenz „Kinder aus suchtbelasteten Familien – Hilfe hat viele Gesichter“**, Veranstalter: Nacoa Deutschland e.V., Veranstaltungsort: Heilig-Kreuz-Kirche Berlin-Kreuzberg, Weitere Informationen: Tel. 030 – 35 12 24 30, Email: info@nacoa.de , Website: www.nacoa.de



Fachstelle für Suchtprävention
im Land Berlin
Mainzer Str. 23
10247 Berlin
Fon 030 – 29 35 26 15
Fax 030 – 29 35 26 16
fachstelle.suchtpraevention@padev.de
www.berlin-suchtpraevention.de



Die Fachstelle für Suchtprävention im Land
Berlin ist eine Einrichtung des pad e.V.
www.padev.de

Stand: September 2009

Hinweis: Wenn Sie unsere News abbestellen möchten, senden Sie uns diese Mail einfach zurück. Tragen Sie in die Betreffzeile "Abbestellen" ein